



Inhalt:

Bunt sind unsere Parks und Grünflächen

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 6

- > Bekanntmachungen des Wahlleiters
- > Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse
- > Widerspruch zur Datenübermittlung

Nichtamtlicher Teil

Seite 2

- > Luther in Erfurt (18)

Seite 6

- > Ausschreibungen: Stellenangebote, Bauauftrag

Seite 7 bis 8

- > Baustart barrierefreier Haltestellen
- > Kampagne fahrradfreundliche Kommune
- > Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit (18)
„Waschbär“

Seite 9 bis 12

- > Kampagne: Mehr organische Küchenabfälle, weniger Plastik
- > Kulturangebote der Museen
- > Bekommt Pittiplatsch sein Schnatterinchen?
- > Besonderes Instrument erklingt wieder
- > Herbstfest zum Abschluss im Egapark



Laub von rund 48.000 Bäumen wird Kompost

100 Mitarbeiter des Erfurter Garten- und Friedhofsamtes im Einsatz

Eiche, Buche, Ahorn, Esche oder Kastanie – auch die Bäume im Erfurter Stadtgebiet passen sich der Jahreszeit an und verlieren in den nächsten Wochen tonnenweise ihre Blätter.

Die Mitarbeiter des Garten- und Friedhofsamtes der Landeshauptstadt haben jetzt wieder alle Hände voll zu tun, vor allem, wenn erste Herbststürme an den Ästen und Zweigen zeren und das Laub großflächig im Stadtgebiet verteilen. 364 Hektar Grünflächen im Besitz der Stadt gibt es, die meisten Flächen müssen nicht nur das ganze Jahr über gepflegt, sondern auch von Blättern befreit werden. Über 48.000 Bäume standen 2016 auf den städtischen Grundstücken, etwa 1.500 Tonnen Grünabfall fallen jedes Jahr an – neben dem klassischen Grünschnitt auch jede Menge Laub.

Rund 100 Mitarbeiter sind bis in den Dezember unter anderem damit beschäftigt, die Blätter von den Flächen zu entfernen. Ein Haupteinsatzgebiet: der Hauptfriedhof im Westen der Stadt, 57 Hektar groß. Die Laubbeseitigung beginnt hier ab Oktober, tonnenweise wird das Laub von allen Wegen, Plätzen, Freiflächen und Grabfeldern erst mit kräftigen Gebläsen, aber auch mit der Hand zusammengetragen und dann mit einem Bagger in Container auf dem zentralen Lagerplatz des Friedhofes geschüttet. Die Massen an Laub mit Schaufeln und Harken zu entsorgen, würde den Zeitrahmen sprengen. 15 Mitar-

beiter des Garten- und Friedhofsamtes sind hier täglich im Einsatz, rund 20.000 Euro kostet die Beseitigung der 700 Tonnen.

Das zusammengetragene Laub wird von der Erfurter Stadtwirtschaft zur weiteren Kompostierung abgefahren und letztlich als Kulturboden einem umweltfreundlichen Kreislauf zugeführt. Hier, auf dem Deponiegelände im Erfurter Norden, werden aus 20.000 Tonnen Erfurter Grünabfällen rund 15.000 Tonnen bester Kompost zu sehr günstigen Preisen.

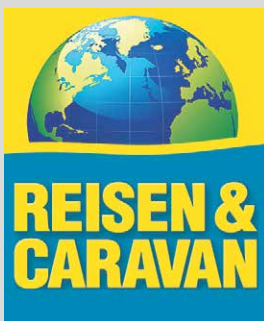
Wie viele Tonnen Laub jedes Jahr von den Bäumen fallen, hängt ganz entscheidend vom Wetter ab. In diesem Jahr war es besonders nass – dementsprechend rechnet das Amt mit einer deutlich höheren Menge Laub als normalerweise.

Passend zum Herbst hat der Erfurter Fuchsfarm e. V. einen Kurzfilmwettbewerb ausgeschrieben: „Der Wald ruft“. Der Verein will damit Film und Wald miteinander verbinden und Geschichten mit dem Genre Kurzfilm präsentieren. Bis zum 9. Dezember 2017 können die kurzen Kunstwerke eingereicht werden. Die besten Filme werden durch eine Jury ausgewählt. Die Bewertungen finden in zwei Kategorien statt. U18 meint Kinder, Jugendliche und Schüler bis 18 Jahre. Die Kategorie Ü18 alle Älteren. Man kann allein oder in der Gruppe arbeiten. Mehr Informationen und Kontakt über www.fuchsfarm-erfurt.de.

Ab morgen:

Reisen & Caravan auf der Messe

Die Reisen & Caravan 2017 findet von morgen bis Dienstag auf der Erfurter Messe statt. Sie ist die größte Messe für Touristik, Wohnmobile und Caravans in Thüringen. 280 Aussteller präsentieren hier ihre Angebote. Auch die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH ist vertreten und präsentiert die Landeshauptstadt in Halle 3 am Stand T 51 im Reiseland Thüringen. Täglich von 10 bis 18 Uhr informieren die Kollegen der ETMG über die vielfältigen kulturellen Angebote. Interessant ist dabei die thematische Vielfalt. Im aktuellen Reiseplaner finden sich beispielsweise viele Anregungen für neue Erlebnisse in Erfurt.



Barfuß ins Himmelreich: Letzte Chance zum Besuch der Ausstellung

„Luther in Erfurt“ (18) stellt den Begleitband sowie Veranstaltungshinweise zur Ausstellung vor



Ausstellungsgestaltung: szenographie valentine koppenhöfer

Nach langer Wartezeit und aufwendiger Redaktion ist nunmehr der Begleitband zur Ausstellung „Barfuß ins Himmelreich? Martin Luther und die Bettelorden in Erfurt“ erschienen. Weit mehr als ein üblicher Museumskatalog, enthält der klassisch-modern gestaltete Band auf 336 reichbebilderten Seiten nicht nur den gut lesbar zusammengefassten Wissensstand zu Martin Luthers Erfurter Universitätsstudium und Klosterzeit, sondern auch zahlreiche neue Erkenntnisse zum Wirken der Franziskaner, Dominikaner und Augustiner-Eremiten in Erfurt und der ganzen Region sowie zur Baugeschichte und kostbaren Ausstattung ihrer noch heute das Stadtbild prägenden Kirchen.

Herausgegeben von Prof. Karl Heinemeyer und Dr. Anselm Hartinger, ist der unter Mitwirkung zahlreicher Historiker, Museumsfachleute, Denkmalexperthen, Theologen und Archäologen entstandene Band ein noch auf lange Sicht gültiger und in vielfacher Hinsicht bahnbrechender Beitrag zur Erfurter Stadtgeschichte des Mittelalters und der Reformationszeit. Aufgrund seiner zahlreichen großformatigen Bilder lädt „Barfuß ins Himmelreich?“ zugleich zum Entdecken und Schmökern ein und ist ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle Freundinnen und Freunde der Erfurter Geschichtskultur und Architekturhistorie.

Der Band ist ab dem 17. Oktober zum vergünstigten Museumspreis von 24 Euro im Erfurter Stadtmuseum, Angermuseum und Hohen Chor der Barfüßerkirche sowie im Direktorat der Geschichtsmuseen in der Michaelisstraße 10 (Haus zum Goldenen Krönbacken, Hofgebäude) zu erwerben.

Noch bis zum 12. November ist die kontrovers diskutierte Sonderausstellung „Barfuß ins Himmelreich“ mit

ihren einmaligen Exponaten im Stadtmuseum zu sehen. Im Vorlauf zum Ausstellungsende wartet das Stadtmuseum noch mit etlichen Veranstaltungsangeboten und Sonderformaten auf. Dazu gehören etwa ein Luther-schauspiel der Erfurter Camerata am 31. Oktober um 19:30 in der Barfüßerkirche sowie verschiedene Sonderführungen, Abend- und Morgenöffnungen, Kuratoren-Stammtische und Debattenangebote in der letzten Ausstellungswoche.

Das Begleitprogramm umfasst außerdem den Filmabend „reformatio“, den das 13. Filmthuer-Festival 2017 veranstaltet. Dabei wird im Kinosaal des Stadtmuseums am Freitag, dem 27. Oktober, um 19 Uhr eine Auswahl an Kurzfilmen zum Thema „Erneuerungen“ gezeigt. Die 13. Filmthuer präsentiert Geschichten, die das Leben schreibt, unter anderem zu den Themen Einsamkeit in der Fremde, Zwischenmenschliches und Zeitgeschichte. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

➔ www.erfurt.de/ef124816



Tafelgemälde Hl. Bernhardin, spätes 15. Jh. © Schlossmuseum Arnstadt

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzelexemplares beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzelexemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im Bürgeramt Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Einwohner- und Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung

Montag, Mittwoch,
Freitag, Samstag 09:00 – 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr

Fahrerlaubnisangelegenheiten, Bußgeldstelle, Fundbüro, Gewerbe/Sondernutzungen, Ordnungs- angelegenheiten, Versammlungen/Veranstaltungen, Waffen, Jagd und Fischerei, Standesamt/ Urkundenstelle, Ausländerbehörde

Montag 09:00 – 12:30 Uhr
(Urkundenstelle geschlossen)
Dienstag 09:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, Samstag geschlossen
Donnerstag 09:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 16:00 Uhr
(Ausländerbehörde 09:00 – 12:30 Uhr)
Freitag 09:00 – 12:30 Uhr

Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6024

Fax: 655-6029, E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr
Telefon: 655-3914, Fax: 655-3909, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfo.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Zeitungsgruppe Thüringen übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter ➔ www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,
Monika Hetterich, Sabine Mönch, Wenke Ehart
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: Druckzentrum Erfurt, gedruckt auf Recyclingpapier
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Amtlicher Teil

Der Wahlleiter macht öffentlich bekannt:

Bekanntmachung der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Ortsteilbürgermeisterstichwahl vom 8. Oktober 2017 in dem Ortsteil mit Ortsteilverfassung Roter Berg

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 11.10.2017 für die Ortsteilbürgermeisterstichwahl in dem Ortsteil Roter Berg nachfolgendes Ergebnis festgestellt:

Bezeichnung	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte insgesamt	4.719	
... ohne Sperrvermerk	4.484	
... mit Sperrvermerk	235	
Wähler	649	
Wahlbeteiligung		13,8
Ungültige Stimmen	7	1,1
Gültige Stimmen	642	98,9
davon entfielen auf den Wahlvorschlag:		
1. Freie Wähler	303	47,2
2. Rothe	339	52,8

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf die Bewerberin **Marina Rothe (Rothe)**. Sie ist damit zur Ortsteilbürgermeisterin gewählt.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) durch schriftliche Erklärung beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Erfurt, 27.10.2017

R. Schönheit
Wahlleiter

Der Kreiswahlleiter macht öffentlich bekannt:

Bekanntmachung der Feststellung des endgültigen Ergebnisses der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Wahlkreis 193 Erfurt – Weimar – Weimarer Land II

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. September 2017 das nachfolgende endgültige Ergebnis ermittelt und festgestellt:

Bezeichnung	Anzahl	Prozent
- Zahl der Wahlberechtigten	221.922	
- Zahl der Wähler	168.235	
- Wahlbeteiligung		75,8

1. Erststimmenergebnis

Bezeichnung	Anzahl	Prozent
- Zahl der gültigen Erststimmen	165.925	98,6
- Zahl der ungültigen Erststimmen	2.310	1,4

- von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerber

Tillmann, Antje	CDU	45.305	27,3
Renner, Martina	DIE LINKE	30.948	18,7
Schneider, Carsten	SPD	30.257	18,2
Brandner, Stephan	AfD	28.960	17,5
Göring-Eckardt, Katrin	GRÜNE	11.722	7,1
Kemmerich, Thomas L.	FDP	9.975	6,0
Städter, Peter	PIRATEN	1.668	1,0
Frahm, Detlef-Michael	FREIE WÄHLER	1.858	1,1
Hanf, Thomas	ÖDP / Familie ..	1.541	0,9
Waldhauer, Dirk	Die PARTEI	3.691	2,2

Die Bewerberin **Frau Antje Tillmann**, CDU, erhielt die meisten Stimmen und ist damit im Wahlkreis 193 Erfurt – Weimar – Weimarer Land II gewählt.

2. Zweitstimmenergebnis

Bezeichnung	Anzahl	Prozent
- Zahl der gültigen Zweitstimmen	166.158	98,8
- Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2.077	1,2

- von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste

Christlich Demokratische Union Deutschlands	42.168	25,4
DIE LINKE	32.239	19,4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	23.535	14,2
Alternative für Deutschland	30.166	18,2
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	12.666	7,6
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	1.129	0,7
Freie Demokratische Partei	14.260	8,6
Piratenpartei Deutschland	1.143	0,7
FREIE WÄHLER in Thüringen	1.598	1,0
Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt	1.084	0,7
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	240	0,1
Bündnis Grundeinkommen Die Grundeinkommenspartei	951	0,6
Deutsche Mitte Politik geht anders...	663	0,4
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	3.715	2,2
V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	601	0,4

Erfurt, 27.10.2017

R. Schönheit
Kreiswahlleiter

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1389/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017

Beschluss über die Erstellung einer Stadtratsvorlage als Ergebnis zur Revision der Entgeltordnung

Genauere Fassung:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, eine Vorlage zu erstellen, um den in der Anlage 1 befindlichen Entwurf der neuen einheitlichen Entgeltordnung dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Für die Entscheidungsvorlage sind folgende Termine zur Auslegung und Vorberatung zu berücksichtigen:
 - bis 29.09.17: öffentliche Auslegung und Beteiligung der Elternbeiräte
 - 24.10. – Sitzung Unterausschuss Entgeltordnung: Vorberatung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
 - 03.11. – Sitzung Jugendhilfeausschuss: Vorberatung
 - 15.11. – Sitzung Stadtrat: Beratung und Beschlussfassung
 - 01.01. – geplantes Inkrafttreten
3. In der Entscheidungsvorlage sind weiterhin folgende Beschlusspunkte aufzunehmen:
 - a. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt beschließt die in der Anlage 1 befindliche „Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt über die Erhebung von Elternentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“ mit dem Ziel, in allen Betreuungsverhältnissen sozial gerechte, faire und nachvollziehbare Entgelte zu ermöglichen.
 - b. Diese Entgeltordnung soll für alle Betreuungsverhältnisse in Erfurt eine einheitliche Berechnungsgrundlage für Elternentgelte schaffen. Der Stadtrat appelliert an die Freien Träger der Kindertageseinrichtungen, diese Entgeltordnung in gleicher Weise anzuwenden.
 - c. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu der Entgeltordnung eine Erläuterung für Eltern zu erstellen, die die Anwendung erklärt und die Berechnungen für Eltern, Kita-Leitungen und freie Träger nachvollziehbar darstellt. Die Entgeltordnung und Erläuterungen sind den Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und auf dem Portal der Stadtverwaltung zu veröffentlichen.
 - d. Für die beschlossene Entgeltordnung ist eine Revision vorzunehmen. Folgende Regelungen sind dabei zu berücksichtigen:
 - i. Die Revision liegt in Verantwortung des Jugendhilfeausschusses. Dieser beauftragt mit der Überprüfung ein geeignetes Gremium, in dem der Stadelternbeirat, das Jugendamt, die Kämmererei, die im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie Vertreter der Freien Träger und der AG nach §78 SGB VIII für den Bereich Kindertages-

(Fortsetzung von Seite 3)

stätten stimmberechtigte Mitglieder sind. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat bis zum III. Quartal 2019 vorzulegen.

i.i. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:

1. Eine Einschätzung zur Umsetzung der einheitlichen Entgeltordnung, die für alle Betreuungsverhältnisse sozial gerechte, faire und nachvollziehbare Entgelte ermöglicht, um eine Beitragsgerechtigkeit in Erfurt herzustellen.
2. Die Höhe der unter Absatz 2.7 aufgeführten pauschalen Absetzungstatbestände ist auf Angemessenheit hin zu prüfen. Dabei sind insbesondere mögliche Gesetzesänderungen im Rahmen der Thüringer Hortkostenbeteiligungsordnung (ThürHortkBVO) zu berücksichtigen.
3. Die Freibeträge in Ziffer 2.8 der Entgeltordnung sind auf die Angemessenheit bzgl. der zum Zeitpunkt der Revision aktuell gültigen Regelsätze in Anlehnung an §90 SGB VIII zu prüfen.
4. Die derzeitige Differenzierung des Kitabeitrages nach Altersgruppen gem. Abs. 3.1. KitaEO ist, nach Inkrafttreten des neuen Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG), erneut auf Vereinheitlichung der Altersstruktur bzw. auf eine mehrstufigere, aufwandsorientiertere Differenzierung zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. ■

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1479/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017

Benennung beratende Mitglieder im Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“

Genauere Fassung:

Der Jugendhilfeausschuss benennt folgende Vertreter der AG „Ambulante flexible Hilfen“ zu beratenden Mitgliedern sowie folgende stimmberechtigte Mitglieder aus den Reihen des Jugendhilfeausschusses in den Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“.

	Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
nach Beschlusspunkt 1a			
1	Yvonne Hager	Kevin Groß	Denny Möller
3	Stefan Hailer	Konstantin Fuchs	
5	Stefanie Hantke	Jutta Czifrik	
nach Beschlusspunkt 1b			
6	Jens Uhlig	Alexander Brettin	Thomas Volland
nach Beschlusspunkt 1d			
11	Jens Peter Konrad	Mandy Blechschmidt	Beate Kühnel

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1552/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

Investive Förderung von Baumaßnahmen im Katholischen Kindergarten „St. Marien“

Genauere Fassung:

Abweichend von Pkt. 3 FRLJHEF-I wird als Zuwendungs-

empfänger für die investive Förderung „Sanierung Freifläche / Brandschutz“ des Katholischen Kindergarten „St. Marien“ der Eigentümer des Grundstückes, hier Dom zu St. Marien Erfurt bestätigt.

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1614/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

Änderung Besetzung Unterausschusses Familienförderung

Genauere Fassung:

Der Unterausschuss Familienförderung wird für die Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten in der Besetzung wie folgt geändert:

Mitglied alt: Alexandra Bernhardt; neu: Stefanie Hantke
Vertretung: 1. Jutta Czifrik; 2. Daniel Stassny ■

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1615/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

Änderung Besetzung Unterausschuss Kinder- und Jugendförderung

Genauere Fassung:

Der Unterausschuss Kinder- und Jugendförderung wird für die Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten in der Besetzung wie folgt geändert:

Mitglied: Frau Stefanie Hantke

Vertretung: 1. alt: Frau Alexandra Bernhardt; neu: Frau Jutta Czifrik ■

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1616/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

Änderung Besetzung Unterausschuss Kindertageseinrichtung

Genauere Fassung:

Der Unterausschuss Kindertageseinrichtung wird für die Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten in der Besetzung wie folgt geändert:

alt: Alexandra Bernhardt; neu: Stefanie Hantke

Vertretung: 1. Jutta Czifrik; 2. Daniel Stassny ■

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1617/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

Änderung Besetzung JHA / Unterausschuss Entgeltordnung

Genauere Fassung:

Der Unterausschuss Entgeltordnung wird für die Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten in der Besetzung wie folgt geändert:

alt: Alexandra Bernhardt; neu: Stefanie Hantke

Vertretung: 1. Jutta Czifrik; 2. Daniel Stassny ■

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1618/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

■ Besetzung Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“

Genauere Fassung:

Als Vertreter für Frau Stefanie Hantke im Unterausschuss Hilfen zur Erziehung wird für die Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten benannt

1. Vertretung: Jutta Czifrik

2. Vertretung: Daniel Stassny ■

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1835/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

■ Abfrage zur Situation unbegleiteter junger Geflüchteter beim Übergang in die Volljährigkeit

Genauere Fassung:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Durchführung einer Abfrage durch das Jugendamt Erfurt unter Einbeziehung des Sozialamtes Erfurt zur Situation junger unbegleiteter Geflüchteter beim Übergang in die Volljährigkeit. In der Abfrage werden Träger die Einrichtungen nach § 34 SGB VIII, § 42a SGB VIII und § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII, Träger die Gemeinschaftsunterkünfte und Schulsozialarbeiter*innen aus den Berufsschulen (BVJS) befragt. Die Verwaltung des Jugendamtes wird gebeten, ebenfalls eine Einschätzung zur Situation abzugeben. Es sollen folgende Themen angesprochen und aufbereitet werden:

- Statistik (beispielsweise Inanspruchnahmen von § 41 SGB VIII)

- Herausforderungen und Problemlagen beim Übergang in die Volljährigkeit

- Welche Maßnahmen sind ggfs. für eine Verbesserung der Situation erforderlich?

- Wo besteht dringender Handlungsbedarf? ■

BESCHLUSS

zur Drucksache Nr. 1731/17

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017

■ Benennung Mitglieder für die Unterausschüsse „Familienförderung“ und „Hilfen zur Erziehung“

Genauere Fassung:

01 Der Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. benennt Frau Hiltrud Liedtke als stimmberechtigtes Mitglied für den zeitweiligen Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“ nach Beschlusspunkt 1b. Als 1. Stellvertreter für Frau Liedtke wird Herr Oliver Lausch benannt.

02 Frau Maria Ulbrich (kommissarische Geschäftsführerin des Familienbundes der Katholiken) wird an Stelle von Frau Anna Karger-Kroll zum stimmberechtigten Mitglied im Unterausschuss Familienförderung benannt. ■

(Fortsetzung von Seite 4)

03 Folgende weitere Mitglieder wurden in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017 benannt bzw. abberufen:

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
nach Beschlusspunkt 1a		
3 Stefan Hailer	Konstalin Fuchs	
Konstantin Fuchs	Carola Hettstedt	
nach Beschlusspunkt 1b		
6 Jens Uhlig	Alexander Brettin	Thomas Volland
7 Thomas Volland		
8 Hiltrud Liedtke	Oliver Lausch	
nach Beschlusspunkt 1c		
9 Rene Deutschendorf	Bettina Wolff	
10 Olaf Hopfgarten	Florentine Beck	
nach Beschlusspunkt 1d		
12 Kai Werner	Lars Neumann	Ingeborg Vockerodt
13 Astrid Wabra	Ursula Roth	

Widerspruch zu Datenübermittlungen nach § 58c Soldatengesetz (SG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.05.2005 (BGBL I S. 1482) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.06.2017 (Bundesgesetzblatt I S. 1570)

Gemäß § 58c des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrpflicht zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) widersprochen haben.

Gemäß § 36 Absatz 2 des BMG weisen wir durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hin, dass die Personen, die im Kalenderjahr 2016 das achtzehnte Lebensjahr vollenden (volljährig werden), der Datenübermittlung im Rahmen des § 58c Soldatengesetz widersprechen

können.

Die Widersprüche sind ohne Angabe von Gründen schriftlich bei der

Stadtverwaltung Erfurt
 Amt 32-02
 99111 Erfurt

oder zur Niederschrift im Bürgerservice der Stadt Erfurt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, einzulegen. Kosten werden nicht erhoben.

Zur eindeutigen Nachweisführung bittet das Bürgeramt darum, das untenstehende Formular (selbstverständlich auch Kopien davon) zu verwenden. Gleiche Formulare können auf der Internetseite der Stadt Erfurt abgerufen werden.

Bürgeramt

Bitte ausfüllen, ausdrucken und unterschrieben an das Bürgeramt der Stadt Erfurt zurück!



Bürgeramt
 Abt. Bürgerservice

Widerspruch zu Datenübermittlungen nach § 58 c Absatz 1 Soldatengesetz (SG) in der jeweils gültigen Fassung

Name, Vorname	Geburtsdatum
Wohnanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	

Ich bitte meine persönlichen Daten aus dem Melderegister der Stadt Erfurt im nachfolgenden Fall nicht zu übermitteln:

Gemäß § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG)

Meine Unterschrift _____ Datum _____

Hinweise

- Das Bundesmeldegesetz räumt die Möglichkeit ein, im o. g. Fall der Übermittlung von persönlichen Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.
- Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen wollen, Einwohner der Stadt Erfurt sind und im nächsten Jahr volljährig werden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:
- Der Widerspruch ist auf diesem Vordruck durch Ankreuzen des Feldes einzulegen und persönlich zu unterschreiben.
- Der ausgefüllte Vordruck kann im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1 abgegeben oder an die u. a. Postanschrift gesendet werden.
- Die Vervielfältigung dieses Vordrucks ist möglich.

Sie erreichen uns: Tel. 0361 655-5444 Fax 0361 655-7777	Postanschrift: Stadtverwaltung Erfurt, Amt 32 99111 Erfurt	Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 09:00 bis 12:30 Uhr Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr
		Online: E-Mail: bssekretariat@erfurt.de Internet: www.erfurt.de/ef114379

Bekanntmachung der Sparkasse Mittelthüringen

Der Jahresabschluss der Sparkasse Mittelthüringen zum 31. Dezember 2016 wurde im elektronischen Bundesanzeiger am 9. Oktober 2017 veröffentlicht (www.bundesanzeiger.de).

Der Jahresabschluss kann in unseren Regional-Centern eingesehen werden.

Sparkasse Mittelthüringen, Anger 25/26, 99084 Erfurt

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kühnhausen

Am Freitag, dem 01.12.2017 findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Am Bahnhof“ Kühnhausen, Bahnhofsweg 1 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht

4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Beschlussfassungen (Verwendung Reinertrag)
7. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am 10. November 2017.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für das **Umwelt- und Naturschutzamt** zum frühestmöglichen Termin einen:

Technischen Sachbearbeiter (m/w)
im BMBF-Forschungsprojekt „Heat Resilient City“
mit 32 Wochenstunden, befristet bis 31.08.2020

Aufgabenschwerpunkt:

- Analyse von Hitzeperioden in urbanen Wohnquartieren
- Konzeptionelle und fachliche Erarbeitung der Handlungsoptionen der Klimaanpassung und deren Verankerung in Erfurt
- Projektbegleitung und Durchführung
- Informations- und Netzwerkarbeit

Die Wahrnehmung dieser Tätigkeiten erfordert ggf. die Durchführung von Netzwerkarbeit in den Abendstunden oder auch an Wochenenden

Sie bieten:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom (Universität) oder Master) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Hochbau), Architektur oder Geographie oder ein abgeschlossenes Studium in einer artverwandten Fachrichtung mit der Vertiefung Freiraum-, Grün- und/oder Stadtplanung bzw. -entwicklung
- Erfahrung in der konzeptionellen Projektarbeit sowie in den Bereichen Auswirkungen des Klimawandels und Anpassung an Klimafolgen
- Wünschenswert sind Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sowie anwendungsbereite Kenntnisse in der Analyse von Akteursstrukturen und Governance-Prozessen
- Ebenso wünschenswert sind anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software

- Strategisches, ziel- und lösungsorientiertes Denken, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick
 - Organisationsfähigkeit, Flexibilität, hohe Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, sowie Engagement
 - Fahrerlaubnis Klasse B ist wünschenswert
- Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bitte in Kopie bei.**

Bewertung: E 13 TVöD
Bewerbungsfrist: 3. November 2017

Die Landeshauptstadt Erfurt sucht für das **Amt für Soziales und Gesundheit** zum frühestmöglichen Termin:

2 Sozialarbeiter (m/w) Leistungen der Teilhabe, befristet als Krankheitsvertretung

Aufgabenschwerpunkt:

- Betreuungsaufgaben, insbesondere differenzierte Feststellung der Bedarfslage, Erarbeitung einer sozialen und beruflichen Anamnese, konkrete Feststellung der Hilfspotentiale sowie Steuerung des Verfahrens zur Planung des Hilfebedarfes mittels Integrierten Teilhabeplanes, der entsprechenden Planungs-APP und des Gesamtplanverfahrens
- Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe und Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, darunter Erstellung von Bescheiden, Bearbeitung von Rückforderungen und Widersprüchen sowie Umsetzung des Nachrangprinzips
- Wahrnehmung sonstiger Tätigkeiten, u.a. Durchführung der Amtshilfe und Erstellung von Statistiken

Sie bieten:

- Einen Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in einer sozialpädagogischen Fachrichtung
- Umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere Sozialgesetzbücher I-XII und ThürAGSGBXII

- Anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware
- Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur individuellen Einfühlung in den Verhandlungspartner
- Hohe psychische und physische Belastbarkeit

Bewertung: S 12 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)
Bewerbungsfrist: 3. November 2017

Hinweis:

Schwerbehinderte Bewerber (m/w) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Erfurt will ihren Beitrag zur beruflichen und gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen leisten und fordert Frauen deshalb nachdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf

www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Bauftrag - ÖAB 1328/17-66

Rad-Wirtschaftsweg Ermstedt-Gottstedt
- **Ausgleichsmaßnahme – Landschaftsbau und Radweg** –
Ausführungsfrist: 03.04.2018 bis 31.07.2018

www.erfurt.de/ef128021

Nähere Angaben auch auf

www.erfurt.de/ausschreibungen

Ende der Ausschreibungen

Vorlage der Prüfungsberichte nach § 16 Abs. 1 der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) sowie nach § 24 Abs. 1 der Finanzanlagenvermittlungsverordnung (FinVermV) für das Jahr 2016

Gewerbetreibende nach § 34c Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Gewerbeordnung – GewO (Bauträger und Baubetreuer) sowie Gewerbetreibende nach § 34f GewO (Finanzanlagenvermittler) haben die Prüfungsberichte bzw. Negativklärungen für das Jahr 2016 dem Bürgeramt, Abt. Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten **bis spätestens 31.12.2017** vorzulegen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie fernmündlich unter der Rufnummer 0361 655-7816 bzw. persönlich im Bürgeramt, Abt. Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten, Sachgebiet Gewerbeangelegenheiten, Bürgermeister-Wagner-Straße 1 in 99084 Erfurt. ■

Soziale Bürgerservice im Haus der sozialen Dienste am 8. November geschlossen

Das Amt für Soziales und Gesundheit teilt mit, dass der Soziale Bürgerservice im Haus der sozialen Dienste, Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt, am 8. November 2017 aufgrund einer ganztägigen Fortbildung geschlossen bleibt.

Vorsprachen in den einzelnen Fachbereichen sind nach vorheriger telefonischer bzw. per Mail vereinbarter Terminabsprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter möglich. Der Zugang für die terminierte Vorsprache erfolgt über die Seiteneingänge des Hauses nach Einlass durch den zuständigen Sachbearbeiter.

Anträge und Unterlagen können jederzeit über die Außenbriefkästen abgegeben werden. Die Ausstellung von Sozialausweisen, die Bearbeitung der Kostenerstattung des Sozialtickets sowie von Anträgen im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe sind an diesem Tag nicht möglich. ■

Baustart barrierefreier Ausbau Haltestellen

Drei weitere Haltestellen werden komplett umgebaut. Ziel der Maßnahme ist die barrierefreie Gestaltung der Haltestellen „Puschkinstraße“ und „Milchinselstraße“. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Im Zuge der Baumaßnahme müssen leider einige unmittelbar an der Fahrbahn vorhandene Bäume gefällt werden. Dafür erfolgen an anderer Stelle Ersatzpflanzungen.

Während der Bauarbeiten kommt es zu umfangreichen Umleitungen, von denen der Stadtbahn- und Individu-

alverkehr betroffen sind. Der Verkehr in der Schillerstraße wird in beiden Richtungen während der Bauarbeiten über den Gleiskörper an der Baustelle vorbeigeführt. Die Charlottenstraße wird Sackgasse und kann nur aus und in Richtung Puschkinstraße befahren werden.

Ab 30. Oktober wird die Steigerstraße in Richtung Motzstraße für den Individualverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Pfortchenstraße/Hochheimer Straße/Alfred-Heß-Straße zur Steigerstraße bzw. in Richtung Motzstraße. Der Verkehrsfluss in Richtung Zentrum ist gewährleistet.

Vom 1. bis 24. November wird der Stadtbahnbetrieb auf der Linie 6 zwischen Kaffeetrichter und Steigerstraße gesperrt. Zwischen den Haltestellen Kaffeetrichter und Steigerstraße erfolgt Schienenersatzverkehr. Die Stadtbahn-Linie 6 verkehrt in dieser Zeit zwischen Rieth und Thüringenhalle.

Informationen zu den Abfahrtszeiten des Schienenersatzverkehrs gibt es rechtzeitig vorher an den Haltestellen-Fahrplänen und im Internet unter

➔ www.evag-erfurt.de.

Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten. ■

Am Brückentag geöffnet

Am Montag, dem 30. Oktober 2017, sind folgende museale Einrichtungen von 10 bis 18 Uhr geöffnet: Stadtmuseum (mit Barfüßerkirche und Jenseitsspiel), Angermuseum, Museum für Thüringer Volkskunde, Naturkundemuseum. ■



DIE ARCHE NOAH IM NATURKUNDEMUSEUM ERFURT

Kurzfilmwettbewerb – Der Wald ruft Filme erzählen die besten Geschichten...

Der Wald ist geheimnisvoll. Um ihn ranken sich schon seit jeher Mythen und Märchen. Geschichten und Gedichte wurden über ihn geschrieben.

Der Erfurter Fuchsfarm e. V. verbindet Film und Wald und will Geschichten mit dem Genre Kurzfilm erzählen. Dazu ruft er den Kurzfilmwettbewerb „Der Wald ruft“ aus. Bis zum 9. Dezember 2017 können die kurzen Kunstwerke jedweder Art eingereicht werden. Die besten Filme werden durch eine Jury ausgewählt. Die Bewertungen finden in zwei Kategorien statt. U18 meint Kinder, Jugendliche und SchülerInnen bis 18 Jahre. Die Kategorie Ü18 alle Älteren. Man kann allein oder in der Gruppe arbeiten. Die Gewinnerfilme werden zur 2. Kurzfilmwanderung im Wald am 21.12.2017 gezeigt. Außerdem warten ein paar Preise auf die Gewinner. Wunderbare Sachpreise für die Kategorie U18 und für die Ü18-Kategorie Geldpreise (1. Preis 200 Euro, 2. Preis 100 Euro, 3. Preis 50 Euro).

„Wir sind gespannt, welche Geschichten die Menschen mit dem Wald verbinden und wie sie diese filmisch umsetzen. Der Kurzfilmwettbewerb und die Filmwanderung sind mal ein ganz anderer Ansatz, sich mit Natur und Wald auseinanderzusetzen“, so Jens Düring, Vorsitzender des Erfurter Fuchsfarm e.V.

Die Kurzfilme sollen maximal fünf Minuten lang sein und können im mp4-Format per DVD oder USB-Stick eingesendet werden: Erfurter Fuchsfarm e. V., Thälmannstr. 30, 99085 Erfurt. Mehr Informationen und Kontakt auch über

➔ www.fuchsfarm-erfurt.de ■

Sprechtage des Thüringer Bürgerbeauftragten in Erfurt

Zuhören, verstehen, aufklären, beraten und unterstützen. Der Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen hilft Bürgerinnen und Bürger bei Schwierigkeiten mit der öffentlichen Verwaltung in Thüringen. Jeder hat das Recht, sich an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Ziel ist es, Bürgeranliegen schnell, unbürokratisch und einvernehmlich zu erledigen.

Dr. Kurt Herzberg bietet Gesprächstermine im Rahmen seiner Sprechtag am **Dienstag, dem 21. November 2017** an seinem Dienstsitz (Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt) an. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Terminvereinbarung unter 0361 37-71871 gebeten.

Weitere Termine für eine Beratung im Büro des Bürgerbeauftragten in Erfurt sind unter

➔ www.buergerbeauftragter-thueringen.de

zu finden. Bürgeranliegen können auch gern schriftlich an

➔ buergerbeauftragter@landtag.thueringen.de

sowie postalisch an das Postfach 90 04 55, 99096 Erfurt gerichtet werden. ■

Kampagne wirbt für Entspannung im Straßenverkehr



Mit der neuen Kampagne der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Thüringen (AGFK-TH) soll auch in Erfurt für Entspannung im Straßenverkehr geworben werden. Dazu wurden zwölf Mantras erstellt, die seit 20. Oktober auf Postkarten und Plakaten zu sehen sind. Mit den humorvollen Sprüchen möchte auch die Landeshauptstadt für mehr Verständnis und Rücksicht unter allen Verkehrsteilnehmern werben, um ein entspanntes Miteinander zu fördern.

Die neue Kampagne verbindet Verkehrssicherheit mit dem Zeitgeist zur Selbstoptimierung

Beleuchtung an Fahrrädern in der dunklen Jahreszeit, Einhalten der Verkehrsregeln – Halt bei Rot an der Ampel, eine plötzlich aufgerissene Autotür, falschfahrende Radler oder durch Smartphones abgelenkte Fußgänger: alle Verkehrsteilnehmer können mit Verständnis für die

anderen die Verkehrssicherheit stärken.

Genau dies ist das Ziel der neuen Imagekampagne „Für Entspannung im Straßenverkehr“ der AGFK Thüringen, die Landeshauptstadt ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft und betreut derzeit die Geschäftsstelle.

Mantras der Kampagne

Die zwölf Mantras zeigen auf, dass durch mehr Entspannung im Straßenverkehr nicht nur andere geschützt werden, sondern auch das eigene Wohlempfinden.

Die klugen Sprüche wollen den Verkehrsteilnehmern mit Witz und Charme Handlungsempfehlungen geben, mit denen der eigene sowie der generelle Verkehrsstress- und Ärger abgebaut werden kann. Die Grundlage für Alle soll die Empfehlung sein: „Sei die Veränderung, die du dir im Straßenverkehr wünschst.“

Die AGFK Thüringen

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Thüringen besteht derzeit aus 13 Kommunen und Landkreisen, die sich für eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Mobilitätskultur engagieren. Die Kommunen wirken an der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Thüringen mit und leisten so einen Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Verbesserung der Lebensqualität. Durch die Vernetzungsarbeit der AGFK Thüringen werden Erfahrungen ausgetauscht, Initiativen und gemeinsame Aktionen angestrebt sowie erfolgreiche Praxisbeispiele bekannt gemacht.

Mehr Informationen zu der AGFK Thüringen

➔ www.agfk-thueringen.de

Getötete Haustiere, geplünderte Weinberge, verwüstete Dachböden:

„Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit“ (18) nimmt den Waschbär in den Blick

Der Kleinbär mit der „Räubermaske“, der Waschbär (*Procyon lotor*), ist für viele längst ein Teil unserer heimischen Umwelt geworden. Hinter seinem putzigen Äußeren verbirgt sich jedoch ein kleines Raubtier, welches aufgrund seiner Anpassungsfähigkeit eine Vielzahl an Lebensräumen von Sumpfgeländen über Auwälder bis zur Erfurter Innenstadt besiedeln kann, informiert das Umwelt- und Naturschutzamt.

Ursprünglich von Mittelamerika bis Kanada verbreitet, wurden Waschbären im 19. Jhd. als Zoo- und Pelztier nach Deutschland importiert. Durch gezieltes Auswildern, „Befreiungsaktionen“ aus Pelztierfarmen oder unbeabsichtigtes Entkommen gelangten sie in die heimische Natur, ihr Bestand wächst vor allem in Mittel- und Ostdeutschland stark an.

Waschbären können sehr gut klettern und schwimmen, sie nutzen ein breites Nahrungsspektrum (z. B. Obst, Nüsse, Insekten und Würmer, Fische, Amphibien, Vögel und deren Eier) und sind äußerst lernfähig. Dadurch

beeinflussen sie die heimische Tier- und Pflanzenwelt und verursachen wirtschaftliche Schäden: Getötete Haustiere, geplünderte Weinberge, verwüstete Dachböden und die Übertragung von Krankheiten oder Parasiten gehören dazu. Daher wird der Waschbär seit 2016 in der Europäischen Union als invasive Art von unionsweiter Bedeutung geführt. Haltung und kommerzielle Nutzung unterliegen seitdem den Beschränkungen der sogenannten IAS-Verordnung, die (Wieder-)Freisetzung eines Waschbären ist ausnahmslos verboten. In Thüringen unterliegt er auch dem Jagdrecht und wird intensiv bejagt, so wurden im Jagdjahr 2016/17 10.448 Waschbären erlegt. Da dies im innerstädtischen Bereich jedoch nicht möglich ist, bieten effektive Vergrämungs- und Schutzmaßnahmen (z. B. Mülltonnen, Kleintierställe und Gartenhäuser sichern, Essensreste nicht auf dem Kompost entsorgen, Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Freien füttern) erfolgversprechende Lösungsansätze. Im Umgang mit dem Kot der Tiere ist strikte Hygiene

– Tragen von Handschuhen und Entsorgung im Restmüll – erforderlich. Eine Beratung bietet z. B. die untere Naturschutzbehörde an.



Der Kleinbär mit der „Räubermaske“, der Waschbär (*Procyon lotor*), ist für viele längst ein Teil unserer heimischen Umwelt geworden

Mehr organische Küchenabfälle, weniger Plastik

Erfurts Umweltbeigeordnete lud zum Kampagnenaufakt „Biotonne Deutschland“ in den Stadtteil Johannesplatz ein

Um für mehr Akzeptanz für die Biotonne zu werben, beteiligt sich Erfurt ab sofort an der bundesweiten „Aktion Biotonne Deutschland“. Zum Kampagnenaufakt lud die Umweltbeigeordnete Kathrin Hoyer kürzlich zum Punkthochhaus Friedrich-Engels-Straße 49 ein. „Wer konsequent Koch- und Essensabfälle in der Biotonne sammelt“, so Hoyer am Mülltonnenstandplatz des KoWo-Hauses, „leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Recycling sowie Ressourcen- und Klimaschutz.“ Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH, Vertretern der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH sowie der TAG Wohnen & Service GmbH rief sie die Erfurter auf, mehr Bioabfälle zu sammeln. „Bioabfall ist ein wichtiger Rohstoff, der wertvolle Nährstoffe und organische Substanzen enthält, die nach der Kompostierung oder Vergärung den Pflanzen und den Böden als Dünger bzw. Humus zur Verfügung stehen“, so die Beigeordnete. Erfurt führte übrigens als eine der ersten deutschen Großstädte flächendeckend 1998 die Biotonne ein. Heute steht für rund 18.700 Grundstücke mindestens eine Tonne für die getrennte Sammlung von Bioabfällen bereit. Die im vergangenen Jahr gesammelten 11.000 t Bioabfälle wurden in der Trockenfermentationsanlage der Stadtwerke zu Strom für bis zu 1.000 Erfurter Haus-



„Wer konsequent Koch- und Essensabfälle in der Biotonne sammelt“, so die Umweltbeigeordnete, „leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Recycling sowie Ressourcen- und Klimaschutz.“ Gemeinsam mit Marco Schmidt, dem Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH rief sie die Erfurter auf, mehr Bioabfälle zu sammeln

halte, Biogas und Kompost für die Thüringer Landwirtschaft verwertet.

Dennoch besteht Handlungsbedarf, denn viele Erfurter entsorgen Bioabfälle teilweise als Hausmüll. „Die letz-

te Analyse hatte ergeben, dass immer noch über 30 Prozent an kompostierbaren Abfällen im Hausmüll zu finden sind“, so Hoyer, „auch befinden sich immer noch zu viele Plastikabfälle in der Biotonne, die nicht nur die Vergärung des biologischen Abfalls erschweren, sondern auch die Vermarktung des Komposts verhindern“. Die Stadt Erfurt möchte zusammen mit den großen Wohnungsverwaltungen auf die richtige Benutzung der Biotonne mit Plakaten und kleinen Broschüren im Rahmen der „Aktion Biotonne Deutschland“ hinweisen. Um einen Anreiz zur Biotonnennutzung zu geben, verteilt die Stadt ab Ende November über die teilnehmenden Wohnungsverwaltungen, im Umweltladen und im Umwelt- und Naturschutzamt einmalig kostenlos 10 „Biotüten“ an die Haushalte, die über eine Biotonne verfügen. Die Tüten sollen helfen, Speiseabfälle in der Küche zu sammeln und problemlos zur Biotonne zu transportieren. Die Aktion wird unterstützt vom Bundesumweltministerium, den Landesumweltministerien, dem Nabu, den Abfallverbänden, der Handelskette Rewe sowie Städten, Gemeinden und Landkreisen in ganz Deutschland.

www.erfurt.de/ef128023

www.aktion-biotonne.de

Erfurt-Botschafter-Treffen 2017 im Zeichen des Reformationsjahres

Die Mitglieder der Initiative „Botschafter für Erfurt“ tragen dazu bei, Menschen aus dem In- und Ausland für die Thüringer Landeshauptstadt zu begeistern. Seit diesem Jahr bereichern unter anderem Wolfgang Heyder, der sportliche Leiter der Oettinger Rockets, und Petra Wagner, Site und Manufacturing Manager der Melexis GmbH, die Initiative und werben weltweit für Erfurt.

Das diesjährige Treffen der Initiative bot den neuen Botschaftern gestern eine willkommene Gelegenheit, ihre Mitstreiter kennenzulernen. Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 stand es ganz im Zeichen des berühmtesten Studenten der Erfurter Universität, Martin Luther. Rund 60 Teilnehmer folgten der Einladung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) und erkundeten Erfurt auf den Spuren des Reformators. Der Kurator des Augustinerklosters und Erfurt-Botschafter Carsten Fromm war Gastgeber des Abendempfangs. Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Dr. Carmen Hildebrandt, Geschäftsführerin der ETMG, nutzten den Empfang, um den Botschaftern persönlich zu danken. „Ein jeder von ihnen engagiert sich mit Herzblut dafür, dass sich Erfurt weiter so positiv entwickelt wie in den vergangenen Jahren. Das schätzen wir außerordentlich. Gleichzeitig entwickeln wir gemeinsam neue Ideen, wie wir Erfurt noch bekannter machen können“, freut sich Dr. Carmen Hildebrandt über die gelungene Veranstaltung.

Unterhaltsvorschuss – längere Bearbeitungszeiten der Anträge

Der Unterhaltsvorschuss ist eine finanzielle Hilfe für Alleinerziehende und ihre Kinder, die keinen oder unregelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Zum 01.07.2017 wurde der Bezugszeitraum für den Unterhaltsvorschuss erweitert. Alleinerziehende können für ihre Kinder Unterhaltsvorschuss ab der Geburt bis zu deren Volljährigkeit beantragen. Die bisherige Höchstbezugsdauer von 72 Monaten wurde aufgehoben.

Infolge dieser Gesetzesänderung sind für diese finanzielle Unterstützung mehr Alleinerziehende anspruchsberechtigt.

Aufgrund des Anstiegs der eingegangenen Anträge seit dem 01.07.2017 ist es den Mitarbeitern im Jugendamt aktuell nicht möglich, alle Anträge umgehend zu bearbeiten.

Die Antragsteller werden um Geduld gebeten. Leistungen werden nach Bearbeitung des Antrages und der Feststellung der Anspruchsvoraussetzungen rückwirkend zum ersten des Monats gezahlt, in dem die Unterlagen im Jugendamt eingegangen sind.

Bei möglichen Fragen zum gestellten Antrag senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Anliegen sowie dem vollständigen Namen des Kindes, für das der Unterhaltsvorschuss beantragt wurde, an unterhaltsvorschuss@erfurt.de

Weitere Informationen zum Thema Unterhaltsvorschuss sowie Antragsformulare finden Sie unter

www.erfurt.de/ef122308

Beständig über Jahrzehnte



Zum Abschluss der Serie „40 Jahre Ausbildung im Garten- und Friedhofsamt“ stellt sich eine junge Auszubildende vor. Gemeinsam im Gespräch mit der Ausbildungsleiterin Birgit Kurowsky (re.) werden unterschiedliche Themengebiete der Ausbildung beleuchtet. Außerdem wird erzählt, wie sich sowohl Auszubildende als auch Ausbilderin dem Beruf stellen und von ihren Erfahrungen und Zukunftswünschen berichten. Das Ziel der jungen Dame ist es, Frauen Mut zu machen, sich trotz körperlich schwerer Arbeit für diesen Beruf zu bewerben und ihr Glück zu versuchen, denn auch bei ihr ging es nicht gleich nach der Schule zur Ausbildung. Lesen Sie das gesamte Interview unter

www.erfurt.de/ef128040

Religiös auf dem Weg: Aspekte christlicher Pilgerfahrt seit der Neuzeit



Reliquienkapsel, um 1500; Dom zu Erfurt St. Marien, Domkapitel

Pilgerfahrten waren jahrhundertlang selbstverständlicher Teil gelebten Glaubens – auch wenn Martin Luther und andere Reformatoren die Vorstellung, durch eine Wallfahrt vor Gott gerecht zu werden, grundsätzlich abgelehnt hatten. Nachdem in der Zeit der Aufklärung viele Wallfahrten unterbunden worden waren, erfuhren sie im Verlaufe des 19. Jahrhunderts neue Aufmerksamkeit. Seit dem späten 20. Jahrhundert erfreuen sich Fern- wie Nahwallfahrten wieder großer Beachtung: Pilgern boomt! Zu den Aspekten christlicher Pilgerfahrt seit der Neuzeit hält Prof. Dr. Benedikt Kraneemann von der Universität Erfurt am Mittwoch, dem 8. November 2017, um 20 Uhr einen Vortrag. Dieser findet im Erfurter Dom, Hörsaal Coelicum, Domstr. 10 statt. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag ist Teil des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung des Museums für Thüringer Volkskunde „Pilger(n): Auf der Suche nach dem Glück“, die noch bis 19. November gezeigt wird.

➔ www.erfurt.de/ef124819

Darstellungen des Judentums in der christlichen Kunst des Mittelalters



Figur der Synagoga (Replik), Strassburger Dom, Südportal; © K. Kogman-Appel

Die Darstellung von „Anderen“ am Beispiel der Juden in mittelalterlichen Gesellschaften ist Gegenstand des letzten Synagogenabends in diesem Jahr. Der Vortrag am 7. November mit Katrin Kogman-Appel zeigt die Entwicklung verschiedener Bilder, mit denen die mittelalterliche christliche Kunst das Judentum skizziert hat – von der theologischen Polemik hin zur brutalen Diffamierung, die mitunter auch die physische Verfolgung legitimieren konnte. Thematisiert werden unter anderem Personifikationen des Judentums, soziale Abgrenzung und typologische Gegenüberstellungen. Katrin Kogman-Appel studierte und promovierte an der Hebräischen Universität Jerusalem. Seit 2016 ist sie Inhaberin der Alexander von Humboldt-Professur für Jüdische Studien an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster.

Einlass in die Alte Synagoge ist ab 19:00 Uhr, Beginn um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

➔ www.erfurt.de/jl125599

Willkommen zur Langen Nacht der Wissenschaften



Universität, Fachhochschule, Helios Klinikum und die Stadtverwaltung Erfurt laden gemeinsam mit innovativen Unternehmen am Freitag, dem 3. November 2017, von 18 bis 24 Uhr zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ ein. Den Besucher erwarten über 200 Veranstaltungen. Die Eröffnungsveranstaltung beginnt bereits 17 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 7 Euro bzw. ermäßigt 5 Euro, Familienkarte für 17 Euro (Abendkasse 8 Euro/ermäßigt 6 Euro/21 Euro) mit Eröffnungsveranstaltung zzgl. 1 Euro pro Person gibt es im Vorverkauf im Mobilitäts-Center am Anger und in den EVAG-Agenturen im gesamten Stadtgebiet. In den Vorverkaufsstellen ist auch die gedruckte Broschüre erhältlich. Das Eintrittsticket gilt zugleich als Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr in der Landeshauptstadt. Die EVAG richtet auch Sonderfahrten bzw. Shuttle-Verbindungen zu den einzelnen Standorten ein.

Das gesamte Programm ist ständig aktualisiert unter ➔ www.wissenschaftsnacht.erfurt.de zu finden.

Erich Heckel – Handzeichnungen und Druckgrafik aus der Sammlung des Angermuseums

Bedeutende Ausstellung bis 28. Januar im Angermuseum zu sehen

Im Grafikkabinett des Erfurter Angermuseums wird bis 28. Januar 2018 die Ausstellung „Erich Heckel – Handzeichnungen und Druckgrafik aus der Sammlung des Angermuseums“ präsentiert.

Werke des Mitbegründers der Dresdner Künstlergemeinschaft „Die Brücke“, der heute zu den bedeutenden Expressionisten zählt, zeigte der Erfurter Kunstverein bereits 1907. Nach dem Ersten Weltkrieg entstand in Erfurt ein Hauptwerk Heckels: Das Wandbild „Lebensstufen“ (1922/24). Es gehört zu den wichtigsten noch erhaltenen Raumausmalungen des deutschen Expressionismus. Im Jahr 2017 konnte die Lichtsituation im „Heckel-Raum“ mit generöser finanzieller Unterstützung eines privaten Förderers optimiert und zeitgemäßen konservatorischen Anforderungen angepasst werden. Für das Angermuseum Anlass, Erich Heckels Arbeiten auf Papier ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen.

Die Erfurter Sammlung umfasst mehr als 70 grafische Arbeiten aller Schaffensphasen des Künstlers, darunter

kaum bekannte Wasserfarbenmalereien der 1930er Jahre, außerdem Pinselzeichnungen, Kaltnadelradierungen und Holzschnitte aus der Zeit zwischen 1913 und 1963, die in der Grafischen Sammlung bewahrt werden. Spiegelt sich in den frühen expressionistischen Holzschnitten Heckels die Formensprache einer jungen, rebellischen Künstlergeneration wider, so schwingt in den Stillleben und Landschaften der Zwischenkriegszeit die Last bedrückender Erfahrungen mit: Intoleranz gegenüber modernem Kunstschaffen und gesellschaftliche Spannungslagen. Vor diesem Panorama entwickelte Erich Heckel eine Bildsprache, die die Kunst des 20. Jahrhunderts wesentlich beeinflusste und bis heute bereichert.

Die Ausstellung korrespondiert mit der Sonderausstellung „Helmut Macke: Im Dialog mit seinen expressionistischen Künstlerfreunden“. Diese zeigt auch Werke von Heckel, darunter die „Gebirgslandschaft“ (1924) aus der Erfurter Gemäldesammlung mit ihrem motivischen Bezug zur Wandmalerei im Erdgeschoss des Museums.

➔ www.erfurt.de/km128009



Erich Heckel, Glockenblumen, 1922, Aquarell, © 2017 Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen

Bekommt Pittiplatsch sein Schnatterinchen?

Die Resonanz war überwältigend! Kaum wurde die Nachricht veröffentlicht, dass „Pittiplatsch – Der Liebe“ bald auf den Rathausbrücken Platz nimmt, gab es eine Vielzahl positiver Reaktionen auf die neue Kika-Figur. „Eher in einem Nebensatz haben wir dabei erwähnt, dass wir gern auch Schnatterinchen aufstellen würden. Umso mehr freuen wir uns über die spontane Spendenbereitschaft der Erfurterinnen und Erfurter“, so Oberbürgermeister Andreas Bausewein.

Egal ob Bernd das Brot, Sandmännchen, Tigerente oder Tabaluga – alle Kika-Maskottchen wurden bislang durch Spenden oder über Sponsoren finanziert. Für die Anfertigung einer Figur ist immerhin ein größerer vierstelliger Betrag zu berappen. Je nach dem, um welches Maskottchen es geht, wie es präsentiert wird, ob es sitzt oder steht, ist mit Herstellungskosten zwischen 4.000 und 10.000 Euro zu rechnen. Zudem müssen die Vorgaben der Rundfunkanstalten beachtet werden, die die Rechte an den Figuren haben. „Ich möchte mich daher auf diesem Wege noch einmal bei Claudia Hoffmann und Marcus Hertel bedanken, die Pittiplatsch finanziert haben und der Stadt schenken werden“, so Bausewein weiter.

Die Anregung aus der Bürgerschaft aufnehmend, startet die Stadt Erfurt nunmehr einen Spendenaufruf. Der OB dazu weiter: „Wir freuen uns über jeden Euro, der zusammenkommt und suchen schon mal einen geeigneten Platz für Schnatterinchen im Umfeld ihres Freundes. Denkbar wäre auch noch die Vervollständigung des bekannten Trios durch den Hund Moppi – je nachdem, wie der Spendenaufruf auf Zuspruch stößt.

Wer sich für Schnatterinchen & Co. engagieren möchte, hier die notwendigen Daten:

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE61 8205 1000 0130 0956 30



Foto: rbb media GmbH/Gerd Fisch

Sie gehören einfach zusammen: Pittiplatsch und Schnatterinchen. Foto: rbb media GmbH/Gerd Fisch

BIC: HELADEF1WEM

Verwendungszweck: 30000.36600 KIKA-Figuren

Die Idee, Figuren des öffentlich rechtlichen Kinderfernsehens in Erfurt aufzustellen, entstand anlässlich des 10-jährigen Bestehens des KiKa im Jahr 2007 zwischen dem damaligen Programmgeschäftsführer Frank Beckmann sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Andreas Bausewein. Im Juli 2007 fand Bernd das Brot als erste Figur seinen Platz neben dem Rathaus. Danach folgten Sandmännchen & Co. Mit Pittiplatsch wird jetzt der insgesamt zehnte Kinder-Liebling aufgestellt. Die Kultfiguren des öffentlich-rechtlichen Kinderfernsehens in der Erfurter Altstadt gelten als Aushängeschild für die Thüringer Kindermedienstadt.

Unser Leben – unsere Stadt. Neue Erfurt-Publikation erhältlich



Mit wunderschönen Bildern und interessanten Informationen rund um die Stadt präsentiert sich Erfurt in der neuen, vollständig überarbeiteten Imagebroschüre. Die Publikation des Stadtmarketings kommt hochwertig, mit einem frischen Erscheinungsbild und einer ausgewogenen Mischung aus Text und Bildern daher. 72 Seiten umfasst die neue Broschüre und bietet interessante, vielversprechende und manchmal auch neue Einblicke in die Stadt.

„Wir möchten mit der Imagebroschüre einen Gesamteindruck von Erfurt vermitteln und alle relevanten gesellschaftlichen Bereiche berücksichtigen“, sagt Dr. Carmen Hildebrandt, Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH. Und so werden viele Facetten der Stadt beleuchtet. Egal ob Wirtschaft, Wohnqualität, touristische Highlights, Kultur oder Studienmöglichkeiten: Die Vielfalt und Attraktivität der Stadt in allen Lebensbereichen wird deutlich.

Die geschmackvolle Broschüre ist nicht nur für Gäste und Erfurt-Interessierte ein Gewinn. Auch die Erfurter können aus ihr bestimmt noch das ein oder andere Wissenswerte erfahren oder über die vielen eindrucksvollen Bilder neue und ungewohnte Perspektiven ihrer Stadt kennen lernen.

„Wir würden uns freuen, wenn die Broschüre großflächige Verbreitung findet. Sie ist hervorragend dafür geeignet, unsere schöne Stadt zu bewerben, und auch als Gastgeschenk für Freunde und Bekannte bestimmt eine schöne Überraschung“, so Carmen Hildebrandt.

Die Publikation „Unser Leben – unsere Stadt“ ist in der Erfurt Tourist Information am Benediktsplatz zum Preis von 4,90 Euro erhältlich. Gegen Vorlage dieses Artikels aus dem Amtsblatt erhalten die Erfurterinnen und Erfurter zwei Hefte zum Preis von einem. Eine gute Gelegenheit, um Verwandte und Bekannte mit einem wunderbaren Erfurt-Portrait zu erfreuen.

SWE Stadtwerke
Erfurt Gruppe

Wichtige Information zum Stromzählerwechsel

Sehr geehrte Anschlussnutzer, Anschlussnehmer und Anlagenbetreiber, die SWE Netz GmbH ist ab 2018 in der Landeshauptstadt Erfurt als grundzuständiger Messstellenbetreiber verpflichtet, Ihre Messstellen mit modernen Messeinrichtungen bzw. intelligenten Messsystemen mit Kommunikationsmodul auszustatten. Es handelt sich dabei um zeitgemäße digitale Stromzähler, welche die bisherigen Stromzähler ersetzen und den Stromverbrauch besser veranschaulichen und Ihnen die Möglichkeit geben, Ihren Energieverbrauch zu optimieren und damit einen wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Der Wechsel erfolgt schrittweise und wird durch die SWE Netz GmbH oder durch eine beauftragte Partnerfirma durchgeführt. Sie werden mindestens zwei Wochen vor dem Zählerwechsel bezüglich eines Termins informiert und brauchen sich um nichts zu kümmern. Die geltenden Preise für moderne Messeinrichtungen bzw. intelligente Messsysteme sind auf der Internetseite der SWE Netz GmbH veröffentlicht. Die Berechnung erfolgt wie gewohnt über Ihren Lieferanten, sofern Sie mit diesem nichts anderes vereinbart haben.

Gemäß § 5 Abs. 1 Messstellenbetriebsgesetz besteht die Möglichkeit einen anderen Messstellenbetreiber zu wählen, wenn durch diesen ein einwandfreier Messstellenbetrieb gewährleistet wird. Weitere Informationen rund um das Thema Messstellenbetrieb und die neuen Messeinrichtungen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.swe-netz.de

Ihre SWE Netz GmbH

SWE Für Erfurt.

www.stadtwerke-erfurt.de

Besonderes Instrument erklingt wieder im Rathausfestsaal

Restaurierter Flügel steht im Mittelpunkt des Sonderkonzerts „Der Solist“



Am Samstag, dem 4. November 2017, 18 Uhr, erklingen beim Sonderkonzert „Der Solist“ im Rathausfestsaal Charakter und Seele eines besonderen Instruments, eines über 100 Jahre alten Konzertflügels.

Der in die Jahre gekommene Konzertflügel wurde durch Instrumentenbauer Markus Peter von Juni bis September 2017 mit viel Liebe zum Detail technisch und klang-

lich restauriert. Dabei wurden Bauteile der akustischen Anlage, unter anderem Stimmstock, Stege und Besaitung von Grund auf erneuert. Historische Bauteile und die den außergewöhnlichen Klang beeinflussende Teile des Instruments konnten erhalten werden, so auch der originale Resonanzboden, dessen Holz auf Grund der Klimaveränderung heute nicht mehr zu bekommen ist.

Jetzt klingt der Flügel wieder in gleicher Brillanz und Schönheit wie vor mehr als einhundert Jahren. Am 4. November steht er deshalb im Mittelpunkt des Sonderkonzerts aus der Reihe „Rathauskonzerte“. Musiker vom Theater Erfurt, der Musikschule Erfurt und der Universität Erfurt sowie als besonderer Gast der Pianist Patrick Keith aus Australien, werden dann die 88 sehr gut erhaltenen Tasten aus Elfenbein zum Klingen bringen und das Konzertpublikum im Festsaal des Erfurter Rathauses erfreuen.

Seit den 80er Jahren verfügt der Rathausfestsaal über diesen historischen Flügel der Firma Steinway & Sons. Die Seriennummer des Instruments steht für ein in New York gebautes Modell „B-Flügel“ von 211 cm Länge in schwarz poliert, den Steinway am 21.12.1915 an deren Händler in Köln geschickt hat. Herausragend ist dessen sehr warmer und facettenreicher, dabei brillanter Klang, der sich sehr schön in die Akustik des Saales einfügt. Regelmäßig wurde und wird der Flügel als Solo- oder Begleitinstrument sowohl von ambitionierten Nachwuchskünstlern als auch von Pianisten mit Rang und Namen gespielt. So saßen an diesem Flügel zum Beispiel Katharina Treutler, damals Nachwuchskünstlerin, heute international gefragte Pianistin, Nachwuchskünstler und Musiklehrer der Musikschule Erfurt, Solisten des Theater Erfurt sowie viele andere.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Bis zu 170 Personen können dieser besonderen Veranstaltung beiwohnen. Rechtzeitiges Erscheinen sichert einen Platz.

Weitere Informationen zum Konzert:

➔ www.erfurt.de/ef128034

Fröhliches Herbstfest zum Abschluss der Kürbisausstellung

König Kürbis residierte jetzt fast zwei Monate im Egapark. Das Ende der großen Schau wird mit einem fröhlichen Erntefest am 31. Oktober 2017 von 14:00 bis 18:00 Uhr begangen. Der Froschkönig, Elvis -The King of Rock and Roll, das Oberhaupt der Tiere, die Majestät der Bienen, historische Gestalten wie Württembergs Friedrich I. oder die royale Schachfigur verabschieden sich von den Besuchern. Die Kürbisse dürfen geerntet werden. Vielleicht gelingt aus den mitgenommenen Samen noch der eine oder andere Zuchterfolg im heimischen Garten. Wer den Künstler in sich entdeckt hat, schnitzt gleich vor Ort lustige Kürbisgesichter und andere Kunstwerke. Das Programm findet wieder auf der Parkbühne statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Musiker der Ilmenauer Grusel-Gugge. Durch den Nachmittag führen kurzweilig die Moderatoren von Antenne Thüringen. Die Kinder vertreiben sich die Zeit mit Basteln oder lassen sich Gruselgesichter und Tattoos schminken. Der Lampionumzug ab 17:15 Uhr und das Stück „Der kleine Rabe: Huch ein Gespenst!“ vom Theater Vagabund ab 17:30 Uhr in Halle 2 läuten das Ende einer unterhaltsamen Egapark-Saison ein.

➔ www.egapark-erfurt.de



Foto: Barbara Neumann

Ein schaurig-schöner Zoobesuch: Halloween im Thüringer Zoopark Erfurt!

Am Dienstag, dem 31. Oktober, spukt es im Thüringer Zoopark Erfurt. Von 9 bis 18 Uhr verheißen viele Highlights und Überraschungen einen schaurig-schönen Zoobesuch für die ganze Familie.

Nichts für Angsthasen ist der Gruselgang im alten Elefantenhäus: Hier können mutige Besucher starke Nerven beweisen. Wer sich traut, kann mit Spinnen, Schlangen, Würmern und Co. auf Tuchfühlung gehen. Die „Gruseltiere“ werden den Besuchern hautnah im Girafenhäus und der Zooschule präsentiert.

Wer es weniger gespenstisch mag, kommt beim Kürbisschnitzen im alten Elefantenhäus auf seine Kosten. Dabei entstehen viele kleine Kunstwerke, die die Besucher mit nach Hause nehmen können. Sogar die afrikanischen Elefanten feiern Halloween: Sie bekommen 14 Uhr leckere Kürbisse gefüttert.

Zu Halloween zahlt man nur den regulären Zoopark-Eintritt. Wer keine Lust auf Schlange stehen hat, kann seine Karten vorab an der Kasse erwerben.

Für kostümierte Kinder ist der Eintritt übrigens frei!

➔ www.zoopark-erfurt.de